

FCE-Drama: Erschossen aus dem Hinterhalt



Fassungslosigkeit: Nach 19 Jahren Profi-Fußball ist alles vorbei. Der FC Energie Cottbus ist nun viertklassig.

Foto: Ottmar Winter



Es hätte alles so schön sein können: Nach dem Führungstor durch Richard Sukuta-Pasu entläßt sich ein Jubelsturm im Stadion der Freundschaft.

Foto: Ottmar Winter/owe1



Das Tor aus dem Hinterhalt: Der Mainzer Kalig (l.) trifft artistisch zum 2:2 und erlegt damit die Fußball-Lausitz.

Foto: Matthias Koch



Der Platzsturm nach dem Schlusspfiff blieb größtenteils friedlich. Dennoch: Der Sicherheitsdienst hat dort versagt.

Foto: Koch/mkc1

Auch drei Tage nach dem Abstiegsdrama von Energie Cottbus tun diese Bilder noch weh. Der unfassbare Spielverlauf und der Lastminute-K.o. beim 2:3 gegen Mainz II treffen die Fußball-Lausitz ins Mark. Diese Wunde wird lange nicht heilen.

Von Jan Lehmann, Frank Noack und Mirjam Hecht

Cottbus. „Es geht mir echt beschissen“, sagt Energie-Profi Torsten Mattuschka am Montagabend und ahnt: „Diese Leere im Kopf wird wohl noch lange bleiben.“ Familie und Freunde haben versucht, den Ur-Cottbuser zu trösten, doch Mattuschka geht es genau wie seinen Kollegen und den knapp 14 000 Lausitzern, die am Samstag im Stadion dabei waren: Diesen Spielverlauf kriegt man nicht aus dem Kopf.

Nach dem 0:1-Rückstand hatten sich die Lausitzer zurückgekämpft. Die beiden Treffer von Richard Sukuta-Pasu zum 2:1 (57./78.) lösten einen regelrechten Jubel-Orkan aus. „Wir waren

so voller Euphorie, die Stimmung war unglaublich“, berichtet der Torschütze traurig.

Genauso unglaublich war die Stille, die schlagartig herrschte, als der Mainzer Fabian Kalig mit einem Kunstschiß das 2:2 erzielte. Zwei Minuten vor Schluss – aus dem Hinterhalt. Kurz darauf noch das 2:3, dann der Abpfiff. Die Energie-Profis lagen wie erschossen am Boden, Energie-Präsident Wolfgang Neubert beschreibt das Gefühlschaos: „Ich habe mich gefühlt, als hätte ich einen Sechser im Lotto und habe vergessen, den Schein abzugeben.“ Viel schlimmer kann man gar nicht absteigen.

Energie Cottbus - FSV Mainz 05 II 2:3 (0:0)

Energie Cottbus: Lück - Kaufmann, Knechtel, Möhrle, Szarka - Kauko, Zeitz - Geisler (55. Michel), Breitreuz (13. Mattuschka (85. Karbstein)), Holz - Sukuta-Pasu
FSV Mainz 05 II: Müller - Costly, Ihrig, Kalig, Wachs (84. Franzin) - Häußl (80. Seydel), Bohl - Pflücke (64. Parker), Klement, Derstroff - Höler
S: Günter Perl (Pullach); Z: 13841; T: 0:1 Derstroff (48.), 1:1 Sukuta-Pasu (57./Foulelfmeter), 2:1 Sukuta-Pasu (78.), 2:2 Kalig (89.), 2:3 Costly (90.); G: Kauko (11), Michel (4) / -



Für den Ur-Cottbuser Torsten Mattuschka ist der Abstieg eine Tragödie. Er sagt: „Es geht mir nicht gut.“

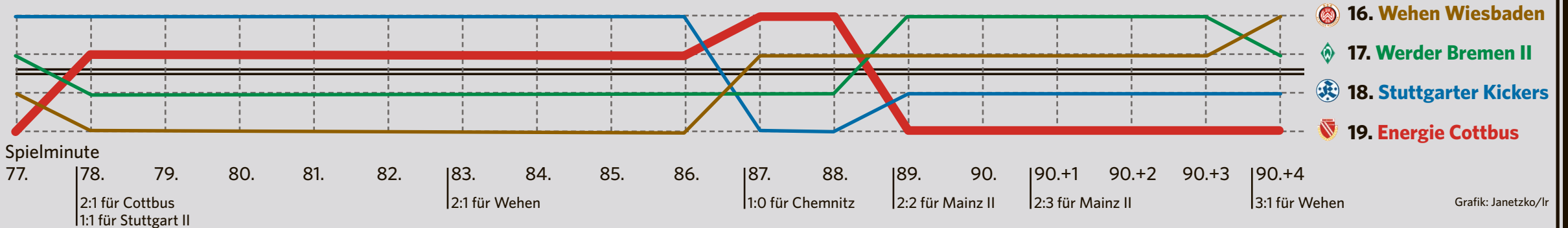
Foto: Matthias Koch/mkc1



Sven Michel in Tränen aufgelöst. Der Offensivmann sagt: „Wir gehören dort unten nicht hin.“

Foto: Matthias Koch/mkc1

Bis zur 88. Minute ist alles gut – dann stürzt Energie ab



3. LIGA

VfL Osnabrück - SC Fortuna Köln	1:3
Stuttgarter Kickers - Chemnitzer FC	0:1
VfR Aalen - Werder Bremen II	1:2
Hansa Rostock - Hallescher FC	3:1
Energie Cottbus - FSV Mainz 05 II	2:3
Holstein Kiel - Rot-Weiß Erfurt	0:3
1. FC Magdeburg - FC Kickers Würzburg	0:1
SV Wehen Wiesbaden - VfB Stuttgart II	3:1
Dynamo Dresden - SG Großaspach	2:1
Erzgebirge Aue - Preußen Münster	3:0

1. Dynamo Dresden	38	75:35	78
2. Erzgebirge Aue	38	42:21	70
3. FC Kickers Würzburg	38	43:25	64
4. 1. FC Magdeburg	38	49:37	56
5. VfL Osnabrück	38	46:41	56
6. Chemnitzer FC	38	52:46	55
7. SG Großaspach	38	58:47	54
8. Rot-Weiß Erfurt	38	47:50	50
9. Preußen Münster	38	43:41	49
10. Hansa Rostock	38	42:48	49
11. SC Fortuna Köln	38	56:69	49
12. FSV Mainz 05 II	38	48:47	48
13. Hallescher FC	38	48:48	48
14. Holstein Kiel	38	44:47	48
15. VfR Aalen	38	35:40	44
16. SV Wehen Wiesbaden	38	35:48	43
17. Werder Bremen II	38	42:56	43
18. Stuttgarter Kickers	38	38:52	43
19. Energie Cottbus	38	32:52	41
20. VfB Stuttgart II	38	38:63	31

BOLLES BLICK

Das war Energie

Nach fünfzehn Jahren findet die Bollermann-Kolumne heute ihr Ende. Woche für Woche haben wir Energie durch den Profifußball begleitet: fünf Jahre in der ersten Liga, acht in der zweiten und zwei Jahre in der dritten Liga. Spätestens seit der Abstiegssaison 2013/14 fragten wir uns oft, wie viel Energie wirklich noch in diesem Klub steckt. Wann es wieder richtig losgeht. Die Antwort darauf gab es letzten Samstag zwischen der 57. und der 88. Minute. Da brach von den Rängen eine rot-weiße Naturgewalt los, mit der alles machbar schien. Das war Energie Cottbus. Und das wird bleiben – auch

in der vierten Liga. Genau wie unser wunderschönes Stadion und die Sportschule. Man kann auch mit deutlich weniger von vorne anfangen. Verabschieden möchten wir uns deshalb mit einem Rocky-Zitat: „Es geht im Leben nicht darum, wie viel man austeiht. Es zählt nur, wie viele Schläge man einstecken kann und trotzdem weitermacht.“ Immer vorwärts, Energie!

Eure Familie Bollermann/ebo9

Im Internet: Die gesammelten Werke vom RUNDSCHAU-Meckerkopp sind nachzulesen unter: www.lr-online.de/bollermann

Gewinnen Sie mit Ihrer Lieblings-Laufstrecke!

Wie bereiten Sie sich auf das nächste Lauevent vor? Schicken Sie uns Ihre Lieblingsstrecke und gewinnen Sie!

Wir verlosen drei AOK-Überraschungspakete

Alle Informationen zum Gewinnspiel und dem aktuellen Laufkalender finden Sie unter www.lr-online.de/aoklaufen Einsendeschluss: 23. Mai 2016



Urlaubsreich-aktiv.de
Das Tourenportal der Lausitz

70 JAHRE LAUSITZER RUNDSCHAU
TÄGLICH LEBEN, INFORMIEREN